

bukof

... Bundeskonferenz der Frauen-
... und Gleichstellungsbeauftragten
... an Hochschulen e.V.

Ausgabe Nr. 06 -
05.09.2019

Unser Anliegen: Informieren und enttabuisieren

Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt (SDG) stellt in allen gesellschaftlichen Bereichen ein überwiegend tabuisiertes und oftmals unterschätztes Problem dar. Hochschulen als Arbeits- und Ausbildungsstätten sind diesbezüglich leider keine Schutzräume.

Um das Thema im Bewusstsein zu halten und um über unsere Kommissionsarbeit zu informieren, geben wir etwa halbjährlich diesen Newsletter heraus.

Aktuelles

Die bukof-Kommission „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen“ hält es für notwendig, den Blick für Mehrfachdiskriminierungen in der Gleichstellungsarbeit an den Hochschulen zu öffnen. Daher haben wir 2019 die **Online-Handreichung** der Kommission um eine neue Rubrik „[Mehrfachdiskriminierungen und SDG im Kontext Hochschule](#)“ erweitert. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Ursel Gerdes von der Arbeitsstelle gegen Diskriminierung und Gewalt (UDE) der Universität Bremen!

Postkarte und Aufkleber sind nach wie vor online zu finden unter <https://bukof.de/service/materialien/> und können in der bukof-Geschäftsstelle angefordert werden.

Grundsatzpapier online unter: <https://bukof.de/veroeffentlichungen/>

Mehr (aktuelle) Infos auch unter: <https://bukof.de/online-handreichung-sdg/>

Prävention Sexuelle Belästigung. Praxiswissen Betriebsvereinbarungen (2017)

Sabine Oertelt-Prigione und Sabine C. Jenner Bd. 369. Reihe Study der Hans-Böckler-Stiftung. Systematisch werden vorbeugende Ansätze und Strategien zur Verhinderung von Grenzüberschreitungen und sexueller Belästigung in Unternehmen und Verwaltungen betrachtet. Dafür wurden 120 Betriebs- und Dienstvereinbarungen ausgewertet. Die Autorinnen erarbeiten im deutschlandweit ersten Projekt dieser Art eine Workplace Policy zum Schutz vor und zur Prävention von Grenzüberschreitungen, sexueller Belästigung und Diskriminierung.

Research Letter Physician Work Environment and Well-Being (2019): Prevalence of Sexual Harassment in Academic Medicine

Sabine Jenner, BA, MA; Pia Djermeister, BA; Judith Prügl, MD; et al

This cross-sectional internet-based survey study analyzes sexual harassment among physicians in an academic tertiary referral center in Germany.

[Hier](#) geht es nach Anmeldung zum Download

The Journal of Gender-Based Violence

The first international journal based in Europe to show case the work of scholars across disciplinary and topic boundaries, and from a range of methodologies. The journal acknowledges both the breadth of gender-based violence (GBV) and its links to gendered inequalities. It aims to continue to document the voices and experiences of victims and survivors of GBV, to publish work regarding those who perpetrate GBV and of the varied and complex social structures, inequalities and gender norms through which GBV is produced and sustained.

Broschüre der ADS „Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Leitfaden für Beschäftigte, Arbeitgeber und Betriebsräte“

Der Leitfaden informiert über Rechte und Beratungsmöglichkeiten und gibt Antworten auf viele Fragen zum Umgang mit dem Thema.

Neue Richtlinien und Materialien 2019

Berlin, [Charité-Universitätsmedizin](#)

Hannover, [HS für Musik, Theater und Medien](#)

RWTH Aachen – Gleichstellungsbüro: Sexualisierte Belästigung und Diskriminierung. Handreichung für Prävention, Sensibilisierung und Handeln. [Deutsch und Englisch](#)

Bitte gerne eigene (neue) Richtlinien, Veranstaltungen und Materialien aller Art zum Thema per [Mail](#) schicken, wir nehmen diese dann gerne in die Online-Handreichung auf!

TABUTHEMA
GRENZEN
MACHT

Eine Kommission der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

Redaktion:
Dr. Solveig Simowitsch
Silke Paul

[Zur Kommission](#)

AUFKLÄRUNG
BERATUNG
SCHUTZ

Anregungen, An- und Abmeldungen des Newsletters etc. an silke.paul@hs-rm.de

Haftungshinweis: Wir erklären hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Wir haben jedoch keinen Einfluss auf deren Gestaltung und Inhalt und übernehmen trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle keine Haftung für die Inhalte externer Links.

GESETZLICHE
REGELUNGEN
HANDLUNGS-
STRATEGIEN
KONSEQUENZEN